

Masterplan "Grünes Breitengüßbach"

Einreichende Gemeinde: **Gemeinde Breitengüßbach**

Projektort: **Kernort Breitengüßbach**

Bundesland: **Bayern**

Einwohner der Gemeinde: **4725**

Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes: **2018-laufend**

Projektkategorie:



Projektbeschreibung

Der Ort Breitengüßbach wird von Bauwerken der Verkehrsinfrastruktur dominiert (3 Autobahnzufahrten, Bahnlinie mit Lärmschutzwänden der DB). Der historische Ortskern ist stark verkehrsbelastet. Als Gegenpol fordert die Bevölkerung im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept klar mehr Grün im Ort. Es formiert sich eine Arbeitsgruppe „Grünes Breitengüßbach“ u.A. um Vorgaben für die DB auszuarbeiten, die mit Anpflanzungen an den Lärmschutzwänden beginnen möchte. Mit Hilfe des kommunalen Projektmanagements und der Kreisfachberatung des Landratsamtes Bamberg, definiert die AG Handlungsräume innerhalb der Kommune. WO Breitengüßbach grüner werden soll, wird so gemeinsam festgelegt. WIE – das arbeiten Fachplaner aus. Die Gemeinde beauftragt ein Landschaftsarchitekturbüro mit der Ausarbeitung eines Masterplans Grünes Breitengüßbach. Aufbauend auf den Informationen und Ideen der AG, führt das Büro eine objektive Analyse der Situation und Strukturen vor Ort durch. Auf dieser Grundlage wird ein

Konzept entwickelt, Leitlinien im Umgang mit dem Ortsgrün vorgegeben und konkrete Vorschläge für die Aufwertung der Handlungsräume gemacht. Ziele des Masterplans: Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt | Schaffen gesundheitsfördernder Grünflächen (laufende Teilnahme am Modellprojekt „Gesunde Kommune“) | aktiver Klimaschutz | Erhöhung von Attraktivität, Qualität und Nutzungsmöglichkeiten der Freiflächen | vielfältige Einbindung der Bürger*innen in die (Um-)gestaltung der Flächen. Insbesondere letzteres, die Einbindung der Bürger*innen ist wichtig: Im „Masterplan Grün“ finden sich viele kleinere Maßnahmen, die sukzessive mit Beteiligung der Bürgerschaft realisiert werden. Das Setzen von Säulenäpfeln an der Lärmschutzwand, die Bepflanzung von Baumscheiben am Bürgertreff, das Anlegen eines öff. Kräuterhochbeetes und Ähnliches wurde schon umgesetzt. Auch die DB greift die Vorschläge des Masterplans auf, etwa mit der Pflanzung von Sträuchern, deren Früchte ess- oder verwertbar sind.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> "essbare Gemeinde" | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Naturlehrpfad (Bildung) | |

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Durch die Einbindung vieler Akteure entstand der Masterplan Grünes Breitengüßbach als eine qualitätsvolle Planungsgrundlage, die von vielen Kräften im Ort getragen wird. Die Bürger*innen haben erfahren, dass Ihre Ideen gehört, aufgegriffen und umgesetzt werden. Sie sind bereit, ihren Ort aktiv grüner zu machen. Bürger*innen, Gemeindeverwaltung und Bauhof haben im Austausch mit Fachplaner*innen gelernt, wie man Klima- und Artenschutz mit einer effektiven Grünpflege in Einklang bringen kann. Die im Masterplan formulierten Ziele, Maßnahmen und Empfehlungen können Kooperationspartnern wie der DB oder privaten Investoren gut kommuniziert werden. So werden etwa künftig Parkplätze vor Supermärkten entsiegelt und z.T. begrünt. Die fundierte Planung, sowie eine klare und rechtzeitige Kommunikation zw. allen Beteiligten, ebnet den (grünen) Weg, den die Kommune in den nächsten Jahren gehen möchte.

Prozessqualität

Den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess des Masterplan Grünes Breitengüßbach macht vor allem die umfassende Einbindung der Bürgerschaft besonders. Interessierte Bürger*innen waren Ideengeber und Entwickler des zugrundeliegenden Konzeptes - der Einteilung der Grünräume in Handlungsfelder. Die Gemeinde nutzte bei der Ausarbeitung des Masterplanes jede ihr zur Verfügung stehende Expertise - Projektmanagement, Fachplaner*innen, Bauhof, etc. - effizient. Auch bei der Begleitung des „GrünEntwicklungsprozesses“ wird auf diese gesetzt. Die AG ist ein wichtiger Teil der Umsetzung: hier bringen die Bürger*innen weiterhin ihre Wünsche und Vorschläge ein oder engagieren sich ganz konkret bei Pflanzaktionen. Die Gemeinde nutzt den Masterplan, um ihre Ziele auch gegenüber privaten Akteuren fachlich fundiert deutlich zu machen und setzt auf Kommunikation und die Einbindung aller Betroffenen.

Die Ziele des Masterplans werden in definierten Handlungsräumen von verschiedenen Akteuren durch kleine und größere Maßnahmen umgesetzt. Der Masterplan dient dabei immer als Kompass. So etwa bei der Auslobung eines Wettbewerbs zur Neugestaltung der Ortsmitte. Gefordert war eine „Grüne Mitte“ mit einer Maximierung der Grünflächen. Die Umsetzung ist bereits angelaufen: Es entsteht ein multifunktional nutzbarer, grüner Festplatz, für den eine Straße rückgebaut wird. Ein Teil des verrohrten Güßbaches wird renaturiert und mit einem Spielplatz sowie Aufenthaltsmöglichkeiten für Bürger*innen und Radtourist*innen aufgewertet. Zusammen bilden die Maßnahmen im Masterplan ein „grünes Netz“ im Ort. Sie verknüpfen Räume mit unterschiedl. Funktionen wie Ortseingänge, Grüne Mitte, Ortsdurchfahrt, Güßbach, Fuß- und Radwege entlang der Gleisanlagen, Friedhöfe und Parkplätze gestalterisch und thematisch.

Projektbeteiligte

Bürger der Gemeinde (u. Obst- und Gartenbauverein)

Ideen- und Impulsgeber, Multiplikatoren, Umsetzung, Pflege

Gemeindeverwaltung, Kreisverwaltung und Bauhof

Auftraggeber, Begleitung, Umsetzung, Pflege

Projektmanagement

Organisation von Kommunikation und Kooperationen, Impulse

Fachplaner: Landschaftsarchitekten und Kreisfachberatung

Ausarbeitung Masterplan, Pflanzempfehlung, Prozessbegleitung

Deutsche Bahn

Kooperationspartner, Umsetzung

private Eigentümer

Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen auf privatem Grund

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





Übersicht der Handlungsräume, Ausschnitt Masterplan
Quelle: Kaiser+Juritza+Partner Landschaftsarchitekten PartGmbH, 2018



Pflanzaktion der AG am Bürgerhaus
Quelle: Edith Obrusnik, 2018



Handlungsraum „Güßbach“ mit Maßnahmen, Ausschnitt Masterplan
Quelle: Kaiser+Juritza+Partner Landschaftsarchitekten PartGmbH, 2018



Visualisierung der zukünftigen „Grünen Mitte“
Quelle: Grieger Harzer Landschaftsarchitekten GbR, 2019